

OPTIMAL

Nr. 3 | 09.15



Das Zitat

„Rezession ist ein vornehmer Ausdruck für das brutale Wort Wirtschaftskrise. Unsere Vorfahren nannten es schlicht und einfach schlechte Zeiten“

Inhalt

Logistik

Bilderumzug für die Stadtverwaltung	3
Investitionen für maximale Zuverlässigkeit	5

Produktion

Komplettrevisionen liegen im Trend	4
------------------------------------	---

Optimo Service News

Optimo Inside: Josua Forster	7
Unsere Lehrlinge - unsere Zukunft!	8

Aktuelles Wirtschaftsumfeld bietet auch Chancen

Seit im Januar 2015 die Schweizerische Nationalbank den Euro-Mindestkurs von 1.20 aufgehoben hat, gehören schlechte Nachrichten aus der Wirtschaft schon fast zur Tagesordnung. Viele Unternehmungen sind mit Marktsituationen konfrontiert, die teilweise einschneidende Massnahmen erfordern. Auch wenn sich die Wechselkurs-situation in den letzten Wochen leicht entspannt hat, ist zu befürchten, dass im Herbst die Hiobsbotschaften nicht ausbleiben werden.

Optimo Service als Dienstleister hauptsächlich im Industrieumfeld bleibt von dieser Entwicklung nicht verschont. Zusammen mit unseren Kunden sind wir gefordert, nach neuen Lösungen und Alternativen zu suchen, die einen positiven Beitrag zur angespannten Kostensituation bringen. Wir sind überzeugt, dass sich in einem solchen Umfeld gleichzeitig neben den Risiken auch neue Chancen ergeben, sowohl auf der Kunden- wie auch der Lieferantenseite. Prozesse und bestehende Konzepte werden kritisch durchleuchtet, die Intensität der Zusammenarbeit mit externen Partnern wird überprüft. Dabei entsteht auch immer wieder die Frage, inwieweit ein Outsourcing von Dienstleistungen in Frage kommt oder die Ressourcen und Kompetenzen intern bleiben sollen.

Dies zeigt nicht zuletzt auch unser aktuelles Bauprojekt, welches in diesen Tagen gestartet ist. Wir investieren im Industriepark Oberwinterthur in eine neue Produktionshalle für unseren Kunden Stadler Rail, welche voraussichtlich im nächsten Frühjahr fertig erstellt sein wird und die Zusammenarbeit im logistischen Bereich auf dem Areal noch vertiefen wird. Als Unternehmer ist schliesslich auch Mut gefragt, in schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen nicht mit Investitionen zurückzuhalten und vielversprechende Projekte weiter voranzutreiben.

Adrian Kienast, Geschäftsleitung

Zum Titelfoto:

Unser Stangenlager wurde innerhalb der letzten Jahre durch diverse Investitionen modernisiert, damit unseren Kunden eine maximale Lieferzuverlässigkeit angeboten werden kann (Bericht ab Seite 5).

Bilderumzug für die Stadtverwaltung

Ein Umzug ist immer eine Herausforderung – besonders wenn es um wertvolle Güter geht! Peterli Umzüge, eine Dienstleistung der Optimo Service AG, hat im Zusammenhang mit dem Umzug in den Superblock Kunstwerke der städtischen Kunstsammlung für den Transport und die Lagerung verpackt und gezügelt. Rund 440 Kunstwerke mit Grössen von 30x30 cm bis 300x120 cm an 18 verschiedenen Standorten – das erforderte eine detaillierte Planung, weiss *Patrick Meier*, Umzugsdisponent der Peterli Umzüge. «Neben dem Abhängen, Verpacken und Transportieren haben wir jedes einzelne Bild auf Schäden geprüft, fotografiert, etikettiert und elektronisch protokolliert. Dass wir bei solchen Projekten auf verantwortungsbewusste Mitarbeiter zurückgreifen können, ist Bedingung und auch ein Erfolgsfaktor unserer Dienstleistung!»



Teamleiter Joao Meyer fotografierte, etikettierte und dokumentierte jedes einzelne Kunstwerk. Neben der Dokumentation...

Unter der Teamleitung von *Joao Meyer* waren bis zu vier erfahrene Umzugsmitarbeiter im Einsatz. Während Joao Meyer für die gesamte Inventarisierung zuständig war, erteilte er dem Team klare Anweisungen, wann welches Bild eingepackt werden sollte. Jedes Bild wurde, für eine Langzeitlagerung tauglich, mit einem Kantenschutz in einer Luftpolster-Folie verpackt. Die für die Lagerung benötigten Gestelle wurden übrigens von unserer Abteilung Industrieverpackung – den Spezialisten für Verpackungslösung aller Art – gezimmert. ■



... musste jedes einzelne Kunstwerk genau auf Abnützungserscheinungen und Schäden untersucht werden.



Direktkontakt:

Franco Fanin
Leiter Transporte
& Umzüge
Tel 052 262 53 79
franco.fanin@
optimo-service.com

Komplettrevisionen liegen im Trend

Die aktuelle Stärke des Schweizer Franks bereitet ganz besonders auch produzierenden Unternehmen grosse Sorgen. Wenn eine spezielle Werkzeugmaschine, die in die Jahre gekommen ist und damit den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt, ersetzt werden soll, bewegt sich der dafür nötige Finanzbedarf sehr schnell in einem hohen sechsstelligen Betrag. Doch oft bietet sich mit einer grundlegenden Sanierung und Modernisierung der bestehenden Maschinen und Anlagen eine gangbare Alternative, vorausgesetzt diese Erneuerung wird von einem erfahrenen Anbieter verantwortungsbewusst, kompetent und vor allem auch nachhaltig ausgeführt. Der für die Revision nötige Produktionsausfall ist überschaubar und hielt sich im nachstehend geschilderten Fall trotz einiger Überraschungen im budgetierten Rahmen.

Enge Zusammenarbeit mit dem Kunden

Unser Bereich Instandhaltung übernahm letztes Jahr im Auftrag eines Zürcher Lohnfertigers die Aufgabe, eine grosse Stossmaschine SE-500 des deutschen Herstellers Ravensburg aus dem Jahr 1988 mit einer Komplettanierung wieder für die heutigen Aufgaben fit zu machen. Stossmaschinen sind spanabhebende Werkzeugmaschinen, die mit einem hin- und her bewegten Meissel hauptsächlich Nuten in den Werkstücken erzeugen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden wurde festgelegt, dass die bereits 1995 nachträglich eingebaute CNC-Steuerung durch die aktuellste digitale Ausführung des gleichen Herstellers ersetzt wird. Die Steuerung zur Maschine wurde in einem neuen Schaltschrank inklusive separatem Bedienpanel komplett neu aufgebaut. Bis auf wenige Kleinteile wurde auch die gesamte Elektrik der Maschine er-



Dank einer Komplettanierung wurde die Stossmaschine SE-500 aus dem Jahr 1988 für die nächsten 15-20 Jahre wieder fit gemacht.

neuert, die alten Gleichstrommotoren ersetzt und die Messsysteme in allen Achsen und auch am Rundtisch – für die Hubverstellung sogar mit einem topmodernen Laser-Distanzsensor – erneuert. Viel Arbeit gab die mechanische Revision, mussten doch alle Führungen, sowohl des Stössels als auch des Rundtisches, nachgeschabt werden. Diese alte, aber für die Schmiermittelversorgung sehr be-

währte Technik beherrschen heute nur noch ganz wenige Fachleute.

Laut unserem Steuerungsfachmann Bruno Bürkler bot diese Stossmaschine im Unterschied zu rotierenden Produktionsmaschinen einige besondere Herausforderungen. Doch Bruno Bürkler betont, dass er und sein Team für ähnliche Revisionen viel dazugelernt hätten.

Haben auch Sie schon über einen Retrofit nachgedacht?

Bei älteren Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen bereiten zunehmend mechanischer Verschleiss, elektrische Regelungen und Steuerungen Probleme. Wir können Ihnen mit folgenden Dienstleistungen weiterhelfen:

- Umfassende Beratung der mechanischen und steuerungstechnischen Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Qualitätsanforderung
- Revision der mechanischen und elektrischen Komponenten
- Anpassungen an veränderte Prozessanforderungen
- Umbau entsprechend den gültigen Sicherheitsbestimmungen
- Inbetriebnahme, Prüfung und Instruktion

Auch kostenseitig ein optimaler Kundennutzen

Die Umbauarbeiten erfolgten übrigens in Winterthur und waren nach insgesamt nur rund zwölf Wochen abgeschlossen. Sowohl der Kunde, wie unsere Fachleute sind sehr zufrieden



Neben der mechanischen Revision wurde auch eine neue Steuerung samt Schaltschrank und separatem Bedienpanel eingebaut.

mit dem Endresultat.

Die Stossmaschine dürfte die nächsten 15 bis 20 Jahre weiter ihren bewährten Dienst erbringen. Und trotz des Mehraufwandes, der sich auf rund fünf zusätzliche Arbeitstage bezifferte, blieben die Gesamtkosten für die Revision bei rund einem Viertel jener Kosten, die für eine Neuanschaffung nötig geworden wären. ■

Direktkontakt:



Bruno Bürkler
Teamleiter Kalibrierstelle / Mess- und Regeltechniker
Tel 052 262 53 79
bruno.buerkler@optimo-service.com

Investitionen für maximale Zuverlässigkeit

Seit der Gründung im Jahr 2001 betreibt die Optimo Service AG ein umfangreiches Stangenlager. Die dafür benötigte Lagerinfrastruktur und den dazugehörigen Sägepark baute der Sulzer Konzern im Jahre 1976. Für die Geschäftsleitung war damals im Gründungsjahr bereits klar, dass Investitionen folgen werden müssen. Mittlerweile ist der gesamte Sägepark mit modernen Sägemaschinen ausgestattet und auch das Stangenlager steht seit kurzem auf einem technologisch aktuellen Stand. Die letzten Umbauten wurden gemäss *Martin Rüegg*, Leiter Stangenlager, eben abgeschlossen. „Auch wenn wir technische und mechanische Störungen immer abfangen konnten und keine Lieferengpässe ent-

standen, war es uns wichtig, die Infrastruktur soweit zu modernisieren, dass eine maximale Lieferzuverlässigkeit gewährleistet werden kann. Es ist für uns das oberste Ziel, dass wir immer pünktlich liefern können“.

Ein Masterplan für die gesamte Modifizierung

Das Stangenlager ist als Zulieferer von Rohmaterialien und Halbfabrikaten fester Bestandteil in der Wertschöpfungskette unserer Kunden. Grosse Ausfallzeiten während den Umbauten



Neben diversen Investitionen in unsere Lagerlogistik wurden in den letzten Jahren auch alle Sägemaschinen vom Maschinenpark erneuert und auf einen aktuellen Stand gebracht.



Martin Rüegg demonstriert, wie die Langgüter im Notfall auch manuell bezogen werden können.

durften nicht entstehen, weshalb man sich für einen Masterplan entschied, der sich über mehrere Jahre erstreckte. Folgende Umbauten wurden getätigt:

- Ersatz der Lochkartensteuerung durch eine moderne speicherprogrammierte Steuerung (kurz "SPS").
- Anbindung an unser ERP Navision
- Ersatz der Hub- und Fahrwerkantriebe des Regalfahrzeuges
- Erneuerung der Elektrik des Regalfahrzeuges mit der Ersetzung der Schützensteuerung und der antiquierten Positionserfassung durch eine speicherprogrammierte Steuerung
- Einbau von Lasermesssystemen für die Positionierung des Regalfahrzeuges sowie Laserscanner und optischen Sensoren für die Kassetten- und Fachkontrolle
- Einbau von zwei W-Lan Kameras zur Überwachung der Anlage
- Ersatz der Steuerungen aller zwölf Rollbahnen

Im Notfall können Langgüter auch manuell bezogen werden. Gemäss Martin Rüegg ist dies aber, dank der zuverlässigen Infrastruktur, noch nie passiert. ■



Direktkontakt:
Martin Rüegg
Leiter Stangenlager
Tel 052 262 67 10
martin.rueegg@
optimo-service.com

Tag der offenen Tür



Hinsichtlich der abgeschlossenen Umbauten laden wir Sie gerne zu einem Tag der offenen Tür am Donnerstag, dem **1. Oktober 2015** ein. Auf dem Programm steht ein Betriebsrundgang durch den Sägepark und das Hochregallager. Danach offerieren wir **kühle Getränke** sowie eine **Wurst**. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen sowie angeregte Diskussionen in guter Atmosphäre.

Optimo Inside: Josua Forster

Seit über sieben Jahren arbeitet Josua Forster in der internationalen Transportabwicklung der Optimo Service AG und ist heute Aussenhandelsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis und Lehrlingsbetreuer. Seine grosse Leidenschaft gilt der Musik. Er spielt als Schlagzeuger in einem Musikverein und geniesst es, in seiner Freizeit diverse Konzerte – vorwiegend Rock und elektronische Musik – zu besuchen.

Josua Forster: „Nach der Sekundarschule durfte ich im Jahr 2005 im Ausbildungszentrum Winterthur (kurz „azw“) eine Lehre zum kaufmännischen Angestellten antreten. Im dritten Lehrjahr wurde ich dann in der Speditionsabteilung der Optimo Service AG eingeteilt. Dieses Jahr hat meinen beruflichen Werdegang stark beeinflusst.

Am Morgen nie zu wissen was in den nächsten Stunden passieren wird, reizt mich sehr. Die Spedition ist eine Branche, die nie schläft. Wir spedieren Güter in alle erdenklichen Länder und kommunizieren auf der ganzen Welt. Dabei bauen wir ein Netzwerk auf, von dem unsere Kundschaft jeden Tag profitiert. Unsere Arbeit ist zwar sehr spannend und abwechslungsreich, aber an gewissen Tagen doch auch sehr hektisch. In solchen Fällen muss ein guter Spediteur die Ruhe bewahren und „step by step“ eine Aufgabe nach der anderen erledigen.

Nach meinem ersten Jahr als Lehrlingsbetreuer blicke ich auf eine spannende Zeit zurück. Es freut mich zu sehen, wie die Lehrlinge das weitergegebene Wissen erfolgreich in die Praxis umsetzen. Wenn ein Lernender dann auch noch mit einem sehr guten Resultat abschliesst, dann freut mich das natürlich umso mehr!

Mein Vater ist Musiklehrer und bereits früh entdeckte auch ich die Freude an der Musik. Ich spiele seit klein auf Schlagzeug und nebenbei habe ich sechs Jahre lang Klavier gespielt. Das Schlagzeug gefällt mir aber mit Abstand am besten. Man kann es gut in ein Orchester integrieren und auch der Übungsaufwand hält sich in Grenzen.

Seit vielen Jahren bin ich im 1.-Klass Musikverein „Stadtharmonie Winterthur Töss“ als Schlagzeuger tätig. Dabei übernehme ich auch die leitende Funktion als Registerchef und bin Mitglied der Musikkommission. Als Registerchef teile ich unter anderem die Stimmen ein und in der Musikkommission bestimmen wir die Stücke, welche an den Konzerten gespielt werden.

Wir geben jährlich zwei grosse Konzerte. Das nächste findet am 22. November im Eventraum vom JJ's Restaurant in Winterthur-Töss statt. Der Eintritt ist kostenlos. Wir möchten möglichst vielen Personen den Einlass gewähren und finanzieren den Auftritt durch eine Kollekte.“



Unsere Lehrlinge – unsere Zukunft!

Seit dem Gründungsjahr schreibt die Optimo Service AG der Lehrlingsausbildung einen hohen Stellenwert zu und konnte den Bestand an Ausbildungsplätzen von 9 im Jahr 2001 auf 23 ausbauen.

Die qualitativ gute Ausbildung ist zeitaufwändig und benötigt viel Einsatz von unseren Lehrlingsbetreuern. Die Freude steht aber klar im Vordergrund. Es ist ein wichtiger Entwicklungsschritt unserer Jugend und wir möchten die Lehrenden fordern und schulen, damit sie eine gute Basis für ihre berufliche Entwicklung besitzen. Ganz besonders freut uns dabei, dass auch dieses Jahr wieder alle Lehrende – in diesem Abschlussjahr deren sechs – erfolgreich

abgeschlossen haben. Wir gratulieren allen Lehrabgängern zu ihren guten Leistungen und bedanken uns für deren Einsatz in unserem Betrieb. Ein besonderes Lob geht an Antonia Fehr. Sie hat ihre Lehre zur kaufmännischen Angestellten als drittbeste abgeschlossen und wurde durch den KMU-Verband Winterthur speziell geehrt. Antonia hat ihr drittes Lehrjahr in unserer internationalen Transportabwicklung absolviert. Es freut uns, dass sie uns in den kommenden acht Monaten weiterhin unterstützt. Danach geht sie auf Reisen und auch eine Weiterbildung strebt sie an.

Wir wünsche allen Lehrabgängern viel Erfolg und Gesundheit für die Zukunft.



Mit einem Goldbarren und einem Diplom wurden 50 Jugendliche aus 26 verschiedenen Berufen geehrt. Antonia Fehr (1. Person von rechts) hat als drittbeste KV-Abgängerin die LAP bestanden.

Impressum

«Optimal» ist die Kundenzeitung der Optimo Service AG und der Duwerag

Herausgeber: Geschäftsleitung Optimo Service AG

Redaktion / Adressänderungen: Markus Griesser, Nicola Widmer Tel. 052 262 36 39

Gestaltung & Produktion: Optimo Service AG, Daten + Print, Schützenstrasse 1, 8401 Winterthur, Tel. 052 262 45 95, www.datenundprint.com